

# Die Meghdoot-Ganzsachen Indiens

Koenraad Bracke,

Mitglied der Philatelistische Arbeitsgemeinschaft Ornithologie (PAGO)

[www.pag-o.de/de](http://www.pag-o.de/de)

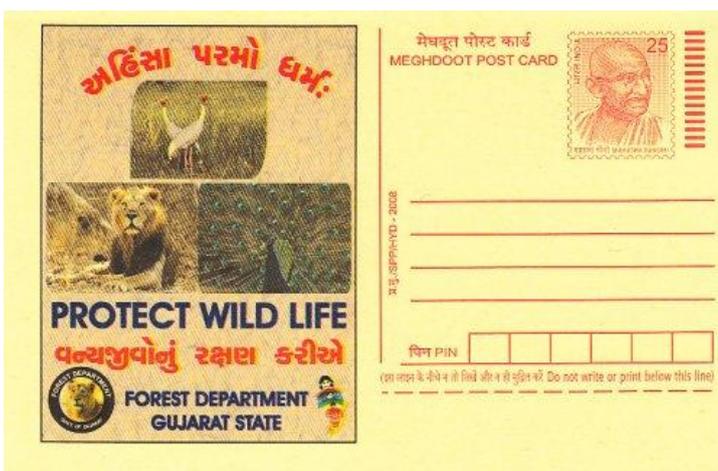
Wenn man auf der Auktionswebsite [www.delcampe.com](http://www.delcampe.com) das Suchwort "meghdoot" eingibt, dann gibt das ein Ergebnis von mehr als 2000 Losen. Manche Meghdoot-Karten werden sogar mit 100 Stück angeboten. Was sind eigentlich Meghdoot-Karten?

Meghdoot ist der Titel eines Theaterstücks in Sanskrit, das von Kalidasa geschrieben wurde. Es bedeutet wörtlich der "Cloud-Messenger". Der Meghdoot Card-Service wurde am 2. September 2002 von der Postabteilung eingeführt. Der Preis der Meghdoot Card beträgt 25 Paise, was der Hälfte des Preises einer normalen Postkarte entspricht. Hier wird die auf der Adressseite der regulären Postkarte vorhandene Schreibfläche für mehrfarbige Werbung zur Verfügung gestellt. Der Preis der Anzeige beträgt Rs.2 pro Karte und die Mindestbestellmenge für den Druck beträgt 100.000 Karten. Meghdoot wird von der Sicherheitsdruckerei in Hyderabad in Bögen mit 8 Karten gedruckt, obwohl einige von der Presse in Bögen mit 4 und Paaren mit 2 Karten an Postämter geliefert wurden.

Da es sich um eine Ganzsache mit Anzeige handelt, wird sein Verbreitungsgebiet ebenso wie seine Gestaltung vom Werbetreibenden bestimmt. Zusätzlich zu den Postämtern in seinem Verbreitungsgebiet wird der Meghdoot auch in einer begrenzten Anzahl von 2000 Karten in 8 ausgewählten philatelistischen Büros zur Verfügung gestellt, die Ganzsachen behandeln, nämlich Ahmedabad, Bangalore, Chennai, Delhi, Hyderabad, Kolkata, Lucknow und Mumbai.

Der Druck von Meghdoot wurde am 15. Oktober 2003 auf Kreisebene dezentralisiert, so dass die 23 Postkreise der India Post ihre Bestellung direkt an die Druckmaschine aufgeben können. Alle anderen Ganzsachen mit Werbung wie normale Postkarten, Inlandbriefkarten, Aerogramme und Umschläge werden jedoch weiterhin im Auftrag der nationalen Postdirektion Neu-Delhi gedruckt.

Auf vielen Karten versucht man auf der Werbung die Bevölkerung zu sensibilisieren. Dabei handelt es sich z.B. um die Gesundheit (Rauchen und Krebs, Alkoholprobleme, Malaria), Umwelt, Hygiene, usw. Die Karten die über Umwelt handeln können thematisch auch für unsere ornithologischen Exponate verwendet werden. Es gibt aber auch einige Karten die Vögel in der Abbildung haben.



Am 3. April 2009 wurde vom Waldschutz (Forest Department) im Staat Gujarat eine Meghdootkarte herausgegeben. Da wird gefragt um die Tierwelt zu schützen. Auf der Karte stehen nicht nur zwei Saruskraniche und ein Blauer Pfau, sondern auch ein Löwe. Der Asiatische oder Indische Löwe ist eine Unterart des Löwen, der jetzt in freier Wildbahn nur noch im indischen Staat Gujarat im Gir-Nationalpark auf der Halbinsel Kathiawar vorkommt.

Der Saruskranich wird von der IUCN als „gefährdet“ eingestuft. Es ist die einzige in

Indien brütende Kranichart und Gujarat ist der drittgrößte Staat der globalen Saruskranichpopulation. Mit einer Körperlänge von etwa 150 Zentimeter gilt er als größter der 15 Kranicharten. Der Saruskranich ist eine Art der Feuchtgebiete, die seit jeher in harmonischer Beziehung mit dem Menschen lebt. Mit einer wachsenden menschlichen Bevölkerung, verändertem menschlichem Verhalten, Eierdiebstahl und der Jagd von Kranichen zur Fleischgewinnung führt der Verlust des natürlichen Lebensraums und die Änderung der Landwirtschaft zu Konflikten zwischen Menschen und Saruskranichen.

Sonst findet man bei den Meghdoot-Ganzsachen für unser Sammelgebiet nur Haus-, Garten- und Küchenvögel oder nicht bestimmbar Vögel in der Luft (wie Möwen oder sonstige).



„Respektieren Sie die Eunuchen, sie sind auch Gottes Schöpfung“, so meldet der Text auf der Karte, der auch die Leute über AIDS aufklären möchte. Das Bild links oben zeigt Bahuchara Mata, die Göttin der Hijra-Gemeinschaften in Indien, die Mitglieder eines dritten Geschlechts die weder als Mann noch als Frau gelten. Ihr Reittier ist ein Hahn, welcher die Unschuld symbolisieren soll. Die Anhänger der Göttin glauben an Gewaltlosigkeit und erachten das Töten jeglicher Tiere als Sünde.



Die Karte mit Mutter und Kind wirbt für eine Telecom-Service. Oben links befindet sich in einem Zirkel eine stilisierte Taube – schon seit langem ein Symbol für Nachrichten.

Quelle: <http://www.indianphilatelics.com/cards/meghdoot-post-cards.html>